

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0044/11	14.02.2011
zum/zur		
F0016/11 FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Rufbus - Ruftaxi		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		22.02.2011

„In der Volksstimmte wurde über die Anbindung von Randau-Calenberge an den ÖPNV sowie die mögliche Umstellung von Linienbussen auf Rufbusse seitens der MVB berichtet. Hierfür ist eventuell die Anschaffung entsprechender Fahrzeuge notwendig. Ebenfalls wurde in diesem Zusammenhang von Seiten der Magdeburger Taxigenossenschaft eine mögliche Alternative in die Diskussion gebracht. Die Taxigenossenschaft schlägt vor, stattdessen Ruftaxen zu nutzen. Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen mündlich und ergänzend schriftlich zu beantworten:

1. Welches Fahrgastaufkommen spricht für Rufbusse und welches für Ruftaxen?
2. Wie hoch ist das derzeitige Fahrgastaufkommen auf den entsprechenden Strecken?
3. Auf der Basis des derzeitigen Fahrgastaufkommens: Wie hoch sind die Kosten (auf Vollkostenbasis) der Beförderung pro Fahrgast und Kilometer mit dem Linienbus und wie hoch mit dem Rufbus?
4. Welches der möglichen Transportmittel ist am ehesten in Abhängigkeit vom derzeitigen Fahrgastaufkommen in der Lage, den Zielen des Klima- und Umweltschutzes Rechnung zu tragen?
5. Sind Umfragen durchgeführt worden, welche Anbindung an den ÖPNV die Anwohner in Randau-Calenberge bevorzugen würden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?“

zu 1.: Nach Informationen der MVB GmbH wird der Einsatz von Rufbussen bei einem Fahrgastaufkommen von 500 - 1000 Fahrgästen pro Tag empfohlen. Der Einsatz von Ruftaxis wird empfohlen bei einem Fahrgastaufkommen von 40 - 100 Fahrgästen pro Tag.

zu 2.: Das Fahrgastaufkommen auf der Linie 56 in Richtung Randau - Calenberge beträgt nach Angaben des Verkehrsunternehmens derzeit ca. 400 - 500 Fahrgäste am Tag.

zu 3.: Ein Vollkostenvergleich ist nach Informationen der MVB GmbH nicht relevant, weil der Schülerverkehr nur mit Linienbussen zu bewältigen ist. Einsparungen bei Rufbusfahrten gegenüber festen Linienfahrten ergeben sich dann, wenn einige Fahrten nicht abgerufen werden.

zu 4.: Im Moment befindet sich das Angebot in einer Probephase. Seitens der MVB GmbH ist vorgesehen, zur nächsten Fahrplanumstellung eine endgültige Entscheidung auf Basis der festgestellten Jahresganglinie zu treffen. Bei der Angebotsgestaltung werden grundsätzlich verkehrliche und wirtschaftliche Aspekte sowie Ziele des Umweltschutzes berücksichtigt.

zu 5.: Es sind im Ortsteil Randau - Calenberge keine Umfragen dazu durchgeführt worden, welche Anbindung die Anwohner bevorzugen. Die Umstellung von einzelnen Fahrten in den Abendstunden auf ein Rufbussystem ergibt sich aus der der MVB GmbH bekannten Nachfrage.

Die Stellungnahme wurde in Abstimmung mit der MVB GmbH erarbeitet.

Dr. Dieter Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr